Deutscher Wetterdienst
Allgemeine Straßenwettervorhersage für Sachsen
ausgegeben von der Regionalen Wetterberatung Ost
am Sonntag, 22.11.2026, 20:31 Uhr

Frost, lokal Glätte. Im Bergland Schneeschauer

Entwicklung der Wetter- und Warnlage:
Ein Tief über dem Baltikum lenkt eine feuchte und mäßig kalte Luftmasse in die Region.

FROST/GLÄTTE:
In der Nacht zum Montag leichter Frost bis -2, im Bergland bis -5 Grad, lokal Glätte durch überfrierende Nässe und Schneeschauer, besonders im Bergland.
Am Montag oberhalb 400 m leichter Dauerfrost zwischen -5 und 0 Grad.
In der Nacht zum Dienstag bis -3, im Bergland bis -6 Grad und Glätte durch überfrierende Nässe und Schneeschauer.

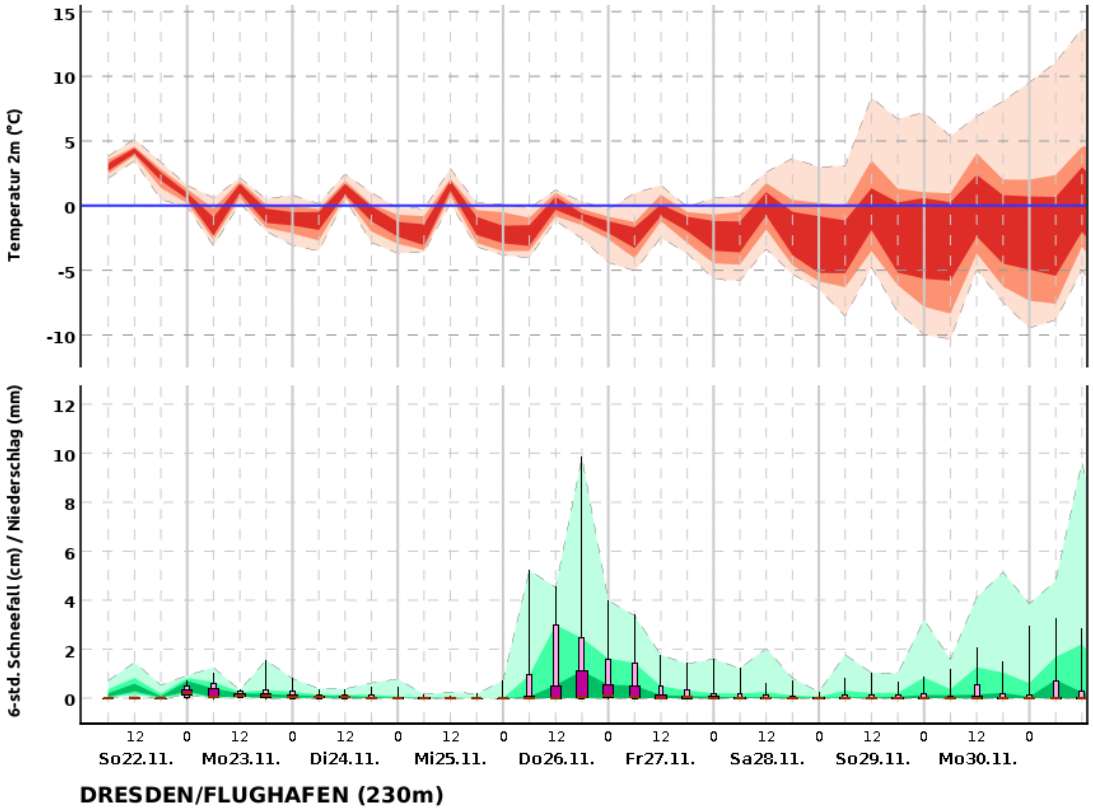
SCHNEEFALL:
Im Nordstau des Erzgebirges in den nächsten Tagen immer wieder schwache Schneeschauer und in den Hochlagen Ausbildung einer dünnen Schneedecke möglich.

Straßenwetter in den Frühstunden (Montag) in Sachsen
Glätte: wahrscheinlich
Glätteart: Schnee / Überfrieren von Feuchtigkeit oder Nässe
Verbreitung: gebietsweise

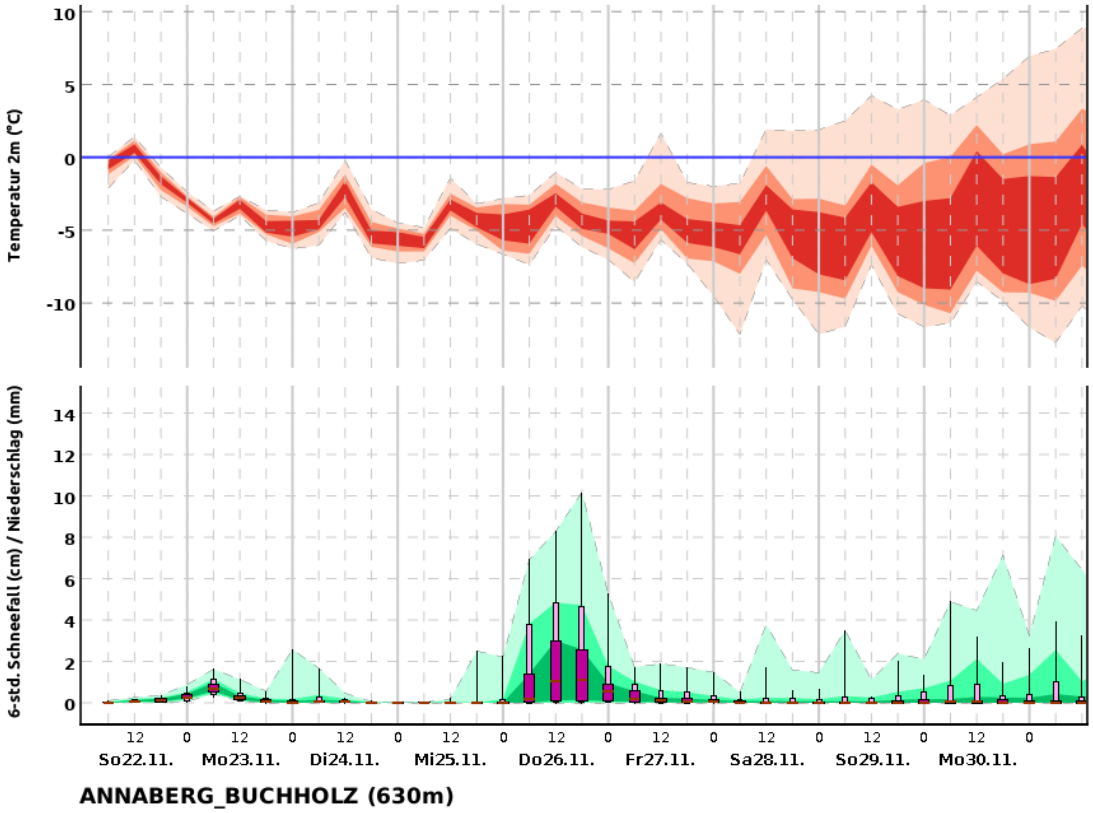
Besonderheiten: Glätte durch geringen Schneefall vor allem im Erzgebirge

Weitere Warnentwicklung:
FROST/GLÄTTE:
In den Nächten zum Mittwoch und zum Donnerstag leichter Frost. Vor allem nachts und in den Morgenstunden streckenweise Glätte.

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag:



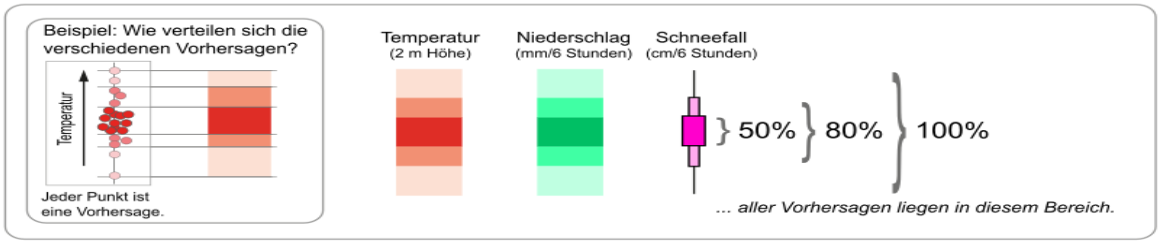

©2026 Deutscher Wetterdienst




©2026 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden

Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.




Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: spätestens Montag, 23.11.2026, 04:30 Uhr
Hinweis:
Über die aktuelle Warnsituation können Sie sich jederzeit unter www.dwd.de oder in der Warnwetter-App des Deutschen Wetterdienstes informieren.

Deutscher Wetterdienst, RWB Ost, S.Balders